

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

**Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter**
Ingo Metzmacher

›Versuchung‹ (5.) – Klaus Maria Brandauer in Max von Schillings' ›Hexenlied‹
Ingo Metzmacher konfrontiert von Schillings mit Schreker und Schönberg

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
c/o rbb Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de
www.dso-berlin.de

Berlin, 10. Mai 2010

Gleich zweimal ist der Ausnahmeschauspieler Klaus Maria Brandauer in der kommenden Woche zu Gast beim DSO: Im Symphoniekonzert am 18. Mai und am 19. Mai im Casual Concert ist er als Sprecher in Max von Schillings packendem Melodram ›Das Hexenlied‹ zu erleben. Chefdirigent Ingo Metzmacher stellt es ins Zentrum seines fünften Konzertprogramms zum Themenschwerpunkt ›Versuchung‹. Max von Schillings, ein überzeugter Antisemit und NSDAP-Angehöriger der ersten Stunde, war 1933 als Präsident der Preußischen Akademie der Künste für die Entlassung zweier anderer Komponisten verantwortlich: Franz Schreker und Arnold Schönberg. Metzmacher konfrontiert den Täter mit seinen Opfern, indem er das ›Hexenlied‹ mit Schrekers ›Vorspiel zu einem Drama‹ und Schönbergs ›Pelleas und Melisande‹ »umstellt«.

Der wohl erfolgreichste deutschsprachige Schauspieler unserer Zeit gab dem Teufel einst sein Gesicht: Als Hendrik Höfgen in der Verfilmung von Klaus Manns Roman ›Mephisto‹ verkörperte Klaus Maria Brandauer einen Schauspieler und dessen Paraderolle – den Teufel in Goethes Faust – in Personalunion. Klaus Mann zeichnete in Höfgens Figur Gustaf Gründgens nach, der als Schauspieler in der NS-Zeit ebenso wie der Komponist von Schillings der Versuchung zur Macht erlag. Im ›Hexenlied‹ spricht Brandauer den Mönch Medardus, der auf dem Totenbett liegend, dem Wahnsinn nahe, von seiner unerfüllten Liebe zu einer jungen Frau berichtet, die er einst vor dem Tod auf dem Scheiterhaufen hätte bewahren können. Das Lied, das sie kurz vor ihrer Hinrichtung sang, verfolgt ihn sein Leben lang.

Am 19. Mai erklingen Teile des ›Versuchungs‹-Programms im Casual Concert, das Ingo Metzmacher in gewohnt legerer Atmosphäre moderiert, diesmal im Gespräch mit Klaus Maria Brandauer. Anschließend laden Chefdirigent und Musiker des DSO zum letzten Mal in dieser Saison zur After Concert Lounge in den Club ›40seconds‹ ein. Als Live Act gestaltet hier die Sängerin Dorothea Breil zusammen mit dem Pianisten Bijan Azadian ein unterhaltsames Programm mit Songs von u. a. Weill, Hollaender und Gershwin.

›VERSUCHUNG‹ (5.)

Di 18. Mai | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

INGO METZMACHER | Klaus Maria Brandauer Sprecher

FRANZ SCHREKER ›Vorspiel zu einem Drama‹

MAX VON SCHILLINGS ›Das Hexenlied‹

ARNOLD SCHÖNBERG ›Pelleas und Melisande‹

Konzertkarten von 20 € bis 58 €



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Intendant
Gernot Rehrl
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölich

Mi 19. Mai | 20.30 Uhr | Philharmonie | CASUAL CONCERT

INGO METZMACHER | Klaus Maria Brandauer Sprecher

FRANZ SCHREKER ›Vorspiel zu einem Drama‹

MAX VON SCHILLINGS ›Das Hexenlied‹

Konzertkarten 15 € | 10 € Schüler, Studenten | Freie Platzwahl

After Concert Lounge im Anschluss an das Konzert im ›40seconds‹ mit Live Act

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank AG, BLZ 100 200 00
Konto-Nr. 1759 000 000

Konzertkarten sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

PRESSEKARTEN bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535